

...teil. über
im WAC
...ause, die
...n startet
...atz in St.
...g - WAC
...r SV Kap-
...WAC, Ort:
...ickerweg
...r.
...SV, Ort:
...: 14 Uhr.
...egg, Ort:
...: 18 Uhr.
...genfurt -
... (Lanzen-
...ginn: 18
...e Kampf-
...r in die
...gers sind

...zeichnet in Szene setzen und einen Klassensieg durch Jürgen Kogler in der Kategorie Jugend sowie einen dritten Platz durch seinen Bruder Stefan Kogler bei den Junioren verbuchen. Mit dieser Leistung konnte Stefan Kogler abermals sein Können und Talent unter Beweis stellen. Koglers großes Ziel für die heurige Saison ist die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft Anfang Februar 2012. Für den RC Mondl Frantschach wäre dies abermals ein großer Erfolg im Nachwuchsbereich, waren es doch zuletzt die Brüder Christoph und Thomas Knauder, die 2002 im Doppelsitzerbewerb an

gleich mit Tadelmüller (TSV Fritzenegg) und Christoph Knauder (RC Mondl Frantschach) kam auf Rang acht.



Am Bild die erfolgreichen Nachwuchssportler vom RC Mondl Frantschach: Jürgen und Stefan Kogler mit KLRV Vizepräsident Reinhold Pirker.

...teil. 122
...nde auf
...ieren
...olfsberg
...en zwei
...a Cvitic
...sberg 2
...genfurt
...ben die
...sberg 3)
...ielerin-
...en. Ein-
...mit 0:3

**1. Bundesliga:
Zwei Punkte für Lavamünd
im letzten Spiel 2011**

Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung konnte zum Jahresende der Lavamünder Tischtennisverein am vergangenen Samstag das Meisterschaftsspiel der 1. Bundesliga gegen Don Bosco Graz klar mit 6:2 für sich entscheiden. Mit diesem Sieg sind die Lavantaler dem „Klassenerhalt“ um einen Schritt näher gekommen. Zoltan Zoltan war mit seinen drei Einzelsiegen der Match-Winner. Für die weiteren Punkte der Lavamünder sorgten Kristian Szabo und Josef Matschitsch mit je einem Einzelsieg, sowie das Doppel Szabo/Zoltan.

Obmann Matschitsch war nach dem Spiel sehr zufrieden: „Ich bin wirklich erleichtert, dass unsere Mannschaft die vorgegebene Spiel-taktik mit vollster Konzentration umgesetzt hat. Der Druck gewinnen zu müssen war enorm. Man kann auf die Leistungen, die unser Team in der gesamten Hinrunde gezeigt hat, nur stolz sein. Sehr wichtig für diesen tollen Erfolg war, dass Zoltan die Nummer eins, Alim Hirji, glatt mit 3:0 besiegte und das Matschitsch gegen die Nummer zwei, Jan Peter Schanbacher, im fünften Satz mit 12:10 als Sieger von der Platte ging.“



Vom österreichischen Schiverband erhielten zwei Funktionäre des SC Eitweg/Koralpe unlängst das Silberne Ehrenabzeichen verliehen. Obmann Albert Stückler (li.) und Trainer Frank Inkret wurden von Kampfrichterreferent Dir. Walter Kuchling für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kampfrichter ausgezeichnet.

...drä
...2 mit
...thalle
...stock-
...aften
...ldung
...eträgt